Zitatsammlung: 50Hertz

Dr. Dirk Biermann
Chief Markets & System Operations Officer

50hertz
Elia Group

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von etwa 10.490 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit etwa 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet stammen rund 60 Prozent des verbrauchten Stroms aus regenerativer Erzeugung – bis zum Jahr 2032 wollen wir übers Jahr gerechnet 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent.

Zitat

Der klimaverträgliche Umbau unserer Industriegesellschaft ist eine Herkulesaufgabe. Im Zentrum steht hierbei der massive Ausbau der erneuerbaren Energien und ein deutlich beschleunigter Netzausbau. Das Gemeinschaftsprojekt InnoSys2030, das für „Innovationen in der Systemführung“ steht, hat den Grundstein gelegt für eine noch effizientere Auslastung des Stromnetzes als Ergänzung zum Netzausbau. Die sechs untersuchten Konzepte bieten dabei eine breite Basis für die Entwicklungen in den nächsten Jahren.

Zitatsammlung: Amprion GmbH

Dr. Hendrik Neumann
Technischer Geschäftsführer / Chief Technical Officer

Amprion verbindet
Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.000 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.

Zitat

InnoSys hat innovative Potenziale identifiziert und untersucht, um das Netz effizienter zu nutzen. Die hierzu notwendigen Konzepte müssen nun im Rahmen des stabilen Netzbetriebs erprobt und umgesetzt werden, um damit den Umbau des Energiesystems zu begleiten. Zur Nutzung der Potenziale bedarf es allerdings rechtlicher und regulatorischer Anpassungen.

Zitatsammlung: TenneT

Maarten Abbenhuis
Chief Operating Officer

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 16 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 4,5 Mrd. Euro und einer Bilanzsumme von 27 Mrd. Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 5.700 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.
Lighting the way ahead together.

Zitat

Um die Energiewende voranzutreiben benötigen wir neben dem etablierten NOVA-Verfahren auch innovative Lösungen. Mit InnoSys 2030 zeigen wir Konzepte auf, wie vorhandene Netzkapazitäten noch besser genutzt werden können. Die Realisierung der Netzbooster ist ein erster wichtiger Schritt – weitere werden folgen. Netzbetreiber, Politik, Hersteller und Forscher müssen an einem Strang ziehen, um die Lösungen aus InnoSys umzusetzen.

Zitatsammlung: TransnetBW

Michael Jesberger
Chief Operating Officer

TRANSNET BW

STROM / NETZ / SICHERHEIT
Als Übertragungsnetzbetreiber mit Sitz in Stuttgart stehen wir für eine sichere und zuverlässige Versorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir sorgen für Betrieb, Instandhaltung, Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Transportnetzes der Zukunft. Unsere 220- und 380-Kilovolt-Stromkreise sind rund 3.200 Kilometer lang, unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 km². Dieses steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Unser modernes Übertragungsnetz ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung in Baden-Württemberg und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft.

Zitat

Die Energiewende ist ein Kraftakt, auch für die Netzbetreiber, und vor allem für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Systemführung. Sie stehen für Systemstabilität – und das in einem Energiesystem, das immer höher ausgelastet, weniger planbar und deutlich komplexer geworden ist. InnoSys2030 hat uns viele wichtige Impulse gegeben, wie wir den neuen Herausforderungen sinnvoll begegnen können. Die Untersuchungen müssen jetzt über Pilotprojekte detailliert und konsequent vorangetrieben werden – wobei wir auch immer die Resilienz des Systems im Auge behalten. So leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag, um den Kraftakt Energiewende zu meistern.

Zitatsammlung: Avacon Netz

Frank Schwermer
Geschäftsführer Netztechnik

avacon

Wir sind der regionale Netzbetreiber in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Von der Nordseeküste bis nach Südhessen sorgen wir über unsere mehr als 85.000 Kilometer Strom- und Gasnetze rund um die Uhr für die sichere Energieversorgung von Kommunen, Industrie, Gewerbe und Haushalten.
Egal ob unsere Kunden ihre Energie aus Sonne, Wind oder Biomasse gewinnen: Wir bringen sie ans Netz, schnell und zuverlässig. Über 45.000 dezentrale Erzeugungsanlagen sind bereits an unsere Netze angeschlossen, die jährlich mehr als 19 Milliarden Kilowattstunden Erneuerbare Energie einspeisen. Energienahe Serviceleistungen wie Straßenbeleuchtung sowie Planung, Bau und Betrieb von Energienetzen und -anlagen runden unser Angebot ab.

Zitat

Die Energiewende ist in vollem Gange und stellt unsere Systemführung 24/7 vor die Herausforderung, in einem dynamischen Energiesystem immer mehr volatile Einspeisung aus erneuerbaren Energien zu ermöglichen, unter Beibehaltung der Robustheit des Systems.
InnoSys 2030 verfolgt hier einen integralen Ansatz zwischen Übertragungs- und Verteilnetz und setzt wichtige Impulse, um zukünftig noch mehr Flexibilität im gesamten Energiesystem zuverlässig zur Verfügung zu stellen.

Zitatsammlung: Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Dirk Sattur
Technischer Geschäftsführer

MITNETZ STROM

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) ist der größte Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland und betreut ein Stromnetz, das sich auf einer Länge von fast 74.000 Kilometern über die Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erstreckt. In einem Gebiet von mehr als 28.100 Quadratkilometern gewährleistet das Unternehmen die sichere Energieversorgung für gut 2,3 Millionen Menschen.

Zitat

Mit über 90% der angeschlossenen Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien bildet das Verteilnetz in der Energiewende eine tragende Rolle. Um diese effizient zu nutzen und dabei die eigene Netz- und Systemsicherheit nicht zu gefährden, ist ein funktionierender, abgestimmter Informations- und Flexibilitätsaustausch zwischen ÜNB und VNB von größter Bedeutung. InnoSys 2030 ist es gelungen, dies für ein hochausgelastetes Stromnetz von morgen zu konzeptionieren. Diese Erkenntnisse sind sehr bedeutsam für das Gelingen der Energiewende.

Zitatsammlung: Netze BW

Dr. Martin Konermann
Geschäftsführer Technik

Netze BW

Als größtes Netzunternehmen für Strom, Gas und Wasser in Baden-Württemberg steht die Netze BW GmbH für eine sichere, zuverlässige, effiziente und kostengünstige Versorgung sowie kundennahen Netzservice.
Für mehr als drei Millionen Haushalte sowie Gewerbe- und Industriebetriebe sind wir das Bindeglied zwischen Erzeugung und Steckdose. Wir betreiben ein rund 100.000 Kilometer langes Stromnetz in der Hoch-, Mittel- und Niederspannung, warten dieses und bauen es kontinuierlich aus. Eine bedeutende Rolle spielt dabei die Netzintegration von erneuerbaren Energien. Wir sorgen außerdem dafür, dass Erdgas durch ein rund 5.000 Kilometer langes Rohrnetz sicher dorthin strömt, wo es gebraucht wird.

Zitat

Mit fortschreitender Energie-, Verkehrs- und Wärmewende müssen gerade die Verteilnetze auf allen Spannungsebenen enormes leisten. Innovative Netzführungskonzepte, wie sie im Projekt InnoSys 2030 entwickelt wurden, können auch in der Hochspannung eine optimierte Auslastung ermöglichen. Wir wollen untersuchen, ob wir dieses Potenzial für uns erschließen können und so erneuerbare Erzeugung, E-Mobilität und Wärmepumpen schnell und sicher ans Netz bringen.

Zitatsammlung: Westnetz

Dr. Patrick Wittenberg
Geschäftsführer Westnetz GmbH

Westnetz ist der Strom- und Gasverteilnetzbetreiber im Westen Deutschlands. Mit Hauptsitz in Dortmund, sind wir eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der Westenergie. Wir betreiben Netze unterschiedlicher Eigentümer, die wir allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei zur Verfügung stellen. Wir bauen, planen und betreiben ein Netz vom Emsland bis in den Hunsrück, von der niederländischen Grenze bis ins Weserbergland. Mit 5.800 Mitarbeiter*innen, 175.000 km Strom- und 24.000 km Gasnetz stellen wir bei Westnetz sicher, dass Sie störungsfrei und effizient mit Energie versorgt werden. Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr - und das schon seit über 100 Jahren.

Zitat

Mit der Energiewende und dem Ausbau der erneuerbaren Energien steigen die Anforderungen an die Verteilnetze. Sie müssen Energieflüsse intelligent steuern. Damit das effizient gelingt, müssen wir die bestehende Netzinfrastruktur optimal auslasten und Flexibilitätsoptionen nutzen. Wie das im Gesamtsystem gelingen kann, hat InnoSys gezeigt. Wir müssen unsere Systemführung weiter entwickeln, um den steigenden Anforderungen zu begegnen - mit gezielter Mitarbeiterqualifikation und anwenderfreundlichen Assistenzsystemen. InnoSys2030 hilft uns die nächsten Themenschwerpunkte in der Systemführung zu erkennen und diese zu fokussieren.

Zitatsammlung: EWE NETZ

Elfried Dieling
Leiter Asset Management

EWE netz

Wir betreiben hochmoderne und effiziente Netze, die zu den sichersten in Europa zählen. Hierzu gehören ein Stromnetz sowie ein Erdgasnetz im Ems-Weser-Elbe-Gebiet und zusätzlich Erdgasnetze in Brandenburg, Nordvorpommern und auf Rügen. Zugleich sind wir auch Eigentümer dieser Netze. Zu unseren Aufgaben zählen die Betriebsführung, Instandhaltung und Ausbau der Netzinfrastruktur sowie der Netzvertrieb. Darüber hinaus betreibt EWE NETZ Trinkwassernetze und ein weit verzweigtes Kommunikationsnetz zur Steuerung und Überwachung der Energienetze. Unsere Infrastruktur zeichnet sich durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb aus. Ein dichtes Netz regionaler Standorte sorgt dafür, dass unsere Mitarbeiter immer in Ihrer Nähe sind.

Zitat

Die effiziente Nutzung des insgesamt verfügbaren Flexibilitätspotentials ist entscheidend für die zukünftige Ausgestaltung des Energiesystems – der Koordination zwischen Verteil- und Übertragungsnetz kommt dabei elementare Bedeutung zu. InnoSys 2030 war hier ein guter Schritt in die richtige Richtung, auf dem sich weiter aufbauen lässt.

Zitatsammlung: Fraunhofer IEE, Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik

Dr.-Ing. Philipp Strauß
Stellvertretender Institutsleiter, Fraunhofer IEE, Bereichsleiter Netzstabilität und Stromrichtertechnik

Fraunhofer IEE

Das Fraunhofer IEE in Kassel forscht für die Transformation der Energieversorgungssysteme und entwickelt Lösungen für technische und wirtschaftliche Herausforderungen.

Zitat

Im Projekt InnoSys 2030 haben Netzbetreiber, Leitsystem-Hersteller und Forschungsinstitute gezeigt, welche zusätzlichen Potentiale des Stromtransportes durch innovative Konzepte in der Systembetriebsführung erschlossen werden können. Die Projektpartner identifizierten weiteren dringenden Forschungs- und Entwicklungsbedarf für Online-Assistenzsysteme zur Lastfluss-Optimierung und zur Sicherheitsbewertung. Solche Assistenzsysteme sollen einen höheren Auslastungsgrad ermöglichen und bei steigender Komplexität Ausfallrisiken verringern.

Zitatsammlung: Fraunhofer FKIE

Prof. Dr. Peter Martini
Institutsleiter Fraunhofer FKIE

Fraunhofer FKIE

Das Fraunhofer FKIE entwickelt Technologien und Prozesse mit dem Ziel, existenzbedrohende Risiken frühzeitig zu erkennen, zu minimieren und beherrschbar zu machen. In enger Kooperation mit strategischen Partnern widmet sich das Institut hierbei der gesamten Verarbeitungskette von Daten und Informationen: vom Gewinn, der Übertragung und Verarbeitung bis hin zu ihrem zuverlässigen Schutz.

Zitat

Das Forschungsprojekt InnoSys 2030 zeigt, dass IT-Sicherheit bei der Energiewende von Beginn an als wesentliches Element mitberücksichtigt werden muss. Bereits in der konzeptionellen Phase der im Rahmen von InnoSys 2030 entwickelten kurativen Maßnahmen konnte das Fraunhofer FKIE im Bereich Cybersicherheit wertvolle Beiträge für die sichere Energieversorgung der Zukunft leisten. Auch bei der künftigen Umsetzung ist es unser Ziel, die Stromnetzbetreiber vertrauensvoll und wissenschaftlich zu begleiten.

Zitatsammlung: IAEW der RWTH Aachen

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Albert Moser
Lehrstuhl für Übertragungsnetze und Energiewirtschaft, IAEW der RWTH Aachen

Das Institut für Elektrische Anlagen und Netze, Digitalisierung und Energiewirtschaft (IAEW) setzt sich aus den Lehrstühlen Elektrische Anlagen und Hochspannungstechnik, Übertragungsnetze und Energiewirtschaft sowie Aktive Energieverteilnetze zusammen, an denen mehr als 90 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an aktuellen Forschungsfragestellungen im Kontext der Energiewende arbeiten. Hierbei unterteilen sich die drei Lehrstühle in insgesamt 9 Forschungsgruppen, welche sich sowohl lehrstuhlintern als auch lehrstuhlübergreifend im Rahmen der Kompetenzfelder Asset Management, Flexibilitätskoordination sowie Schutz & Stabilität inhaltlich und methodisch ergänzen.

Zitat

Die innovative Systembetriebsführung ist ein wesentlicher Baustein, um die Übertragungsnetze fit für die Herausforderungen der Energiewende zu machen.
Im Projekt InnoSys2030 konnte die RWTH Aachen als Forschungspartner Beiträge liefern, Potentiale der kurativen Systemführung zu bestimmen, stabilitätsbedingte Einschränkungen bei höher ausgelasteten Netzen zu berücksichtigen sowie IT-Sicherheitsrisiken zu identifizieren.

Zitatsammlung: FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr.-Ing. Matthias Luther
Lehrstuhlinhaber

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Der Lehrstuhl für Elektrische Energiesysteme der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit der Analyse, der Entwicklung und dem Betrieb nachhaltiger elektrischer Energieversorgungssysteme der Zukunft. Unsere Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in der Untersuchung und Auslegung intelligenter Übertragungs- und Verteilnetze in Verbindung mit leistungselektronischen Komponenten und Systemen, der Integration von Energiespeichern sowie der Einbindung von Erzeugung aus erneuerbaren Energien unter dem Aspekt der Versorgungssicherheit.

Zitat

Die Transformation unserer Energieversorgung steht in den nächsten Jahrzehnten vor dem vermutlich revolutionärsten Umbruch seit der Elektrifizierung der Industriegesellschaften. Für das europäische Stromnetz besteht die Notwendigkeit, neue Technologien und Konzepte zu integrieren, ohne die Versorgungssicherheit zu reduzieren. InnoSys 2030 hat hierzu erhebliche Potentiale aufgezeigt, die es nun zu nutzen gilt. Die Netzführung der Zukunft braucht Entscheidungen in Echtzeit.

Zitatsammlung: TU Dortmund

Dr. Ulf Häger
Oberingenieur, Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft

technische universität dortmund

Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft

Technische Universität Dortmund, Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft
Das Institut ist eines der führenden deutschen Hochschulinstitute im Bereich der Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft mit dem Schwerpunkt elektrischer Netze. Das Institut ist aus der Zusammenlegung des Lehrstuhls für Energiesysteme und Energiewirtschaft von Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz sowie der RWE-Stiftungsprofessur für Energieeffizienz und dem dazugehörigen Arbeitsgebiet hervorgegangen. Forschungen und Studien des Instituts lösen Fragestellungen für ein technisch lauffähiges und nachhaltiges Elektrizitätssystem der Zukunft.

Zitat

InnoSys bietet mit der Einführung des kurativen Engpassmanagements eine wichtige Stellschraube zur Höherauslastung von Stromnetzen ohne dabei deren Zuverlässigkeit zu gefährden. Weiteres dahingehendes Potential entstünde durch Einführung von kurativen Ad-Hoc-Maßnahmen. Deren weitere Untersuchung und zuverlässige Integration in den Stromnetzbetrieb ist Gegenstand unserer weiteren Forschung.

Zitatsammlung: TU Ilmenau

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk Westermann
Fachgebietsleiter, Fachgebiet Elektrische Energieversorgung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Der Forschungsschwerpunkt des Fachgebiets Elektrische Energieversorgung der Technischen Universität Ilmenau liegt auf dem Design, der Analyse und des Betriebs elektrischer Energieversorgungssysteme. In diesem Zusammenhang beschäftigt sich das Fachgebiet unter anderem mit zukünftigen Anforderungen an die Energieübertragung und -verteilung, der Integration neuer Basistechnologien, optimaler Betriebsführung sowie der Modellierung und Analyse des gesamten Energiesystems von der Transportnetzebene bis hin zur Anlage auf der Endverbraucherseite.

Zitat

InnoSys 2030 hat viele wichtige Grundsteine für den Paradigmenwechsel hin zu einem agilen, kurativen Betrieb des elektrischen Energiesystems gelegt. Die für die kurativen Systemführung notwendigen Einsatzkonzepte der bestehenden und zukünftigen Assets bieten hierfür einen guten Leitfaden einer praxistauglichen Umsetzung bis 2030. Als universitärer Partner konnte die TU Ilmenau Teile der Konzepte in einer Demonstratorplattform implementieren und erste Fragen des Praxisbetriebs beleuchten.

Zitatsammlung: PSI Software AG

Dr.-Ing. Andreas Kubis
Divisionsleitung Produktentwicklung

PSI

Hochwertige Leittechnik für den Energiemarkt
Die PSI Software AG entwickelt und integriert auf der Basis eigener Softwareprodukte komplette Lösungen für das Energie-, Produktions- und Infrastrukturmanagement. Auf dem Gebiet der Netzleittechnik hat der Geschäftsbereich PSI Energie EE (Elektrische Energie) eine führende Marktposition in Deutschland. Der Geschäftsbereich bietet Systeme für die Überwachung und Steuerung aller Energienetze, die Optimierung des Assetservices in allen Infrastrukturen sowie Systeme zur Erreichung eines Höchstmaßes an Automatisierung im liberalisierten Energiemarkt aus einer Hand und schlüsselfertig. Wir erstellen auf Grundlage standardisierter Softwareprodukte eine auf die Kunden zugeschnittene produktive, energieeffiziente und passgenaue Lösung.

Zitat

InnoSys verband geschickt die Kompetenz der deutschen Netzbetreiber mit den Stärken der Industrie und der Kreativität der Wissenschaft. Diese Mischung ermöglichte eine ganzheitliche Betrachtung des zukünftigen Engpassmanagements – von der Bestandsaufnahme, der Problem- und Lösungsbeschreibung bis hin zur Erprobung im Feld. Der mutige Projektansatz von InnoSys hat uns dem Gelingen der Energiewende einen weiteren Schritt nähergebracht.

Zitatsammlung: Siemens

Sabine Erlinghagen
CEO Grid Software, Siemens Smart Infrastructure

SIEMENS

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

Zitat

Die Art und Weise, wie Stromnetze betrieben werden, wird sich radikal ändern. Innovative Strategien zur Systemführung von Stromnetzen sind unumgänglich. Zentral ist hier einerseits der Einsatz moderner Software für die Netzplanung und den -betrieb. Andererseits nimmt die Bedeutung systemweit optimierter Prozesse weiter zu, die dabei helfen, die Energieversorgung sicherzustellen. Als weltweit führendes Unternehmen für Grid Software ist Siemens stolz, an dem innovativen Projekt Innosys 2030 mitgearbeitet zu haben. Im engen Austausch mit unseren Kunden können wir unser Produktportfolio noch besser auf die Bedürfnisse von Energieversorgern ausrichten. So tragen wir zu einer erfolgreichen Energiewende bei.